baß mm sterirbild is und E S Erdgales thalb Louis bağ bie Was

iaal. bis bret 2

n nevantion Sadenham Berlore

e, Dandma (Begen m t der Geich

nie M alb au ber Bitwe Si Merfel

n biejes Londwitt. chaft u. 2 biges Tölen Lip, eventi. egen Diebit periichettw er billigen te. Anfrage 21. Walk 1. 200., 5 1 Danja ber Hillgem

mal one CHOCKE faldus, Di fahrpla

t a. SR, 111 T DOM WE belmfreak

ler

madhler nom Wester wald

Hachenburger Tageblatt

Tägliche Rachrichten für die Gesamtintereffen des Westerwaldgebiets Mit ber Monatsbeilage: Raigebet für Landwirtichaft, Dolt- und Gartenbau.

Drud und Berlag der Buchbruderei Th. Rirchhübel in Sachenburg.

Grideint an allen Berftagen Begugepreis: viertelfahrlich 1.80 IR. monatitch 60 Big. (ohne Bringeriabn).

Der achtfeitigen Wochenbeilage

Militerles Countagsblatt.

anichnift für Drahtnachrichten:

Bler Sachenburg. Fernruf Rr. 72

hachenburg Samstag ben 12. Dai 1917

nageigenprets iguptbar im garaus): Die fechogefpaltene Betitzeile aber beren 9. Jahra. Raum 10 Bin., Die Religmegelle 40 Bin.

Bidtige Lagesereigniffe jum Cammeln.

Bai Im Gebiete von Arras gesteigerte Artillerie-Borsiobe der Engländer bei Tresnon, Roeur und im erfolglos. Französische Angrisse an verschiedenen der Aisne- und Thamvorgnefrom abgewiesen. — de Bingeuge und i Fesselballon abgeschossen. — In merben erneute Angriffe der Franzosen und

Wir laffen nicht locker."

[Um Bodenichluß.]

Die Rebe des Staatssekretars v. Capelle in der einmelung des deutschen Reichstags am 9. Mai bat ein seuchtendes Siegel gedrückt auf die Tatsachen riolne unseres uneingeschränkten U-Bootkrieges, auf wiebeit weiteren Aufftiegs auf diesem Kampfielde, en Bernt und unfere Berufung gu einem wirt-

b vollen Siege. halten burch; wir laffen nicht loder, bis wir es Baben" -, fo fprach herr v. Capelle namens ber Blarine. Er ichilberte, wie wir immer mehr, Plarine. Er schilderte, wie wir immer mehr, maere und bestere U-Boote bauen, wie alle notn Baustosse vorhanden sind und wie unsere SeeWatrosen und Seizer sich stürmisch drängen aum in dessenige Kampsmistel, das dem hochmütigen dereinst den Genickang geben wird. Er die Möglichseit voraus, daß die englische itslotte, von der Not gedrängt, von der Stimtes einenen Landes berausgesordert, suledt aus Interschlaf auf den Orknen-Inseln erwachen und de Breiche der Insel-Berteidigung werfen werde. in dieser Beziehung atmeten die Worte des ekretärs v. Capelle Rube und Gewißheit: "Mögen sommen! Mögen sie den Bersuch wagen! Sie mis Granit beisen!"

den wir mittlerweile noch einmal die legten ffern unferes 11.Bootfrieges!

James unieres U-Boottrieges:

"James waren es 480 000 To., im Februar
im März 885 000 To.; und im Appil icon mehr
ne Millian. Der baperiiche Bentrumsabgeordnete
Gelcht um ein weniges zu boch gegriffen, als er in
vangenen Woche von 1 100 000 To. iprach (wenigstens

er ind so viele Berienkungen noch nicht sicher festgestellt.

U. Alber nehmen wir auch nur 1 050 000 To. an, wiet das, wenn wir so stark wie möglich sugunsten das, wenn wir so stark wie möglich sugunsten der echnen, ein volles Reuntel besjenigen muns, der den Engländern zurzeit für ihre Habendelste einschließlich der Aufuhr ihrer Nahrungsmittel dem Auslande zur Beringung sieht. Und nun i der Sommer — mit seinen langen und bellen au, mit den immer günstigeren Bedingungen für die mit ben immer gunftigeren Bedingungen für bie bes Unterfeebootfrieges!

ift eine flare Rechnung, daß England selbst Bonate, wie den jett abgelaufenen April ausbalten kann. Mag auch Rordamerika mit mubten beutschen Schiffen und mit eigenen Schiffsnusbelfen, mogen Englands erfte "Enp" Dols-n Lauf bes Juni ins Wasser gleiten, mag auch iboner Abmirolität dann in der Rat einen tur die Artegführung requirterten eng-mbelsschiffe freigeben-foviel Frachtraum schwimmt unter bem Union-Jad, wie bann notig fein

um die Ernährung und den notwendigen Sandel men Landes und sugleich die Ernährung und des Artegsausstattung eines englischen Zwei-Milderes auf dem Festlande drüben sicherzustellen. Derred auf dem Festlande drüben sicherzustellen. Der den Wirten dem Blid sur Seite auf die den Munitionsmassen, die England soeben in vier Salachten und die Frankreich in swei blutig und gescheiterten Gewalt-Offenswen an der Lisne und Ebanproone die Auberipe hingus perbraucht bat hompagne bis Auberive hinauf verbraucht hat, unberer Stelle berichtet wird, berechnet unfere bie pon ben Englandern bisher rer Angrifisfront seit Ostermontog verseuerte Musauf die ungeheure Bahl von 25 bis 30 Millionen alen und Minen. Die haben bisber aus England merifa ungehindert tommen und in feche bis

maten aufgestapelt werden können. Jest ichreien Griag: aber zugleich ichreit das englische sch Brot, Kartoffeln, Reis und Sveck.

n Bweisel — wir befinden uns wirslich auf der und dem Marsch zum Siege. Rimmt das deutsche Erkenntnis in seinen Willen auf, so wird sich und die Ungewischeit und alle Dunkelheit lösen. Ingt die Sonne klarer und starker Entichlüsse sieg. en wallenben Rebeln am Morgenhimmel auf. bille une bie Bufunft entgegen!

Politische Rundschau.

Deutsches Reich.

bodmalige Austprache über die deutschen

tage nicht ftatifinden. Rachdem icon in fübbeutichen Blattern erflart worden ift, bag die Debrheit bes Reichstages faum dafür gu haben fein wird, ichreibt jest das Organ der Berliner Bentrumspartei, die Germania": "Bir erfahren aus Bundesratsfreisen, daß bei den Bewartige Angelegenheiten wie im Bundesratsausichus für auswärtige Angelegenheiten wie im Bundesrat felbst einstrumig die Auffassung zum Ausdruck gebracht wurde, daß im gegenwärtigen Augenblick es den deutschen Interessen nicht dienlich sein würde, wenn im Reichstag eine Lussiprache über die deutschen Kriegssiele stattsinden würde.

Der Verfassungsandsichus des Reichstages hat sich auf undestimmte Zeit, wahrscheinlich dis Mitte Juli, vertagt. In seiner lehten Situng gab der Vorstweide, Abgeordneter Scheidemann (Sos.) noch eine Abersicht über die dem Aussichusse noch vorliegenden Materien, das sind die Wahlrechtsanträge betreffend die einzelnen Bundesstaaten, die Anträge über die Bündnisverträge und die sozialspolitischen Anträge (Anderung des Reichsvereinsgelebes, Ausbedung der Gesindeordnung, Referm des Koalitionsrechtes). Ministerialdirektor Lewald erstärte, er könne nicht zusichen, daß die Regierung die zum Wiederstück auflichen Stellung genommen baben werde, wentgstens binsichtlich der eigentlichen Berfassungsanträge werden sie erst die Abstimmung im Reichstaar abwarten. ftimmung im Reichstoge abmarten.

4 Bu den Friedensbed ngungen der deutschen Sozial.

dem einer Unterredung mit den deutschen Sozialist Borgbjerg nach einer Unterredung mit den deutschen Sozialbemofraten dem Bollzugsansicht, des rufflichen Sodoaten und Arbeiterrates gemacht haben soll, erflärt der Borstand der beutschen sozialbemofratischen Bartei: "In der Besprechung, die Borgbjerg mit den Bertretern der deutschen Sozialbemofratie gebaht hat, ist der Frieden ohne Annexionen, mit dem selbsverständlich die Unversehrtheit auch unseres Landes gegeben ist die Grundlage der Berhaublingen, geweien geben ift, die Grundlage der Berbandlungen geweien, Freundschaftliche Abereinfunft über Grenaberichtigungen. wo sie auch seien, ist dadurch nicht ausgeschlosen."

* Die Frage ber Bebenemittelbeichaffung in ben Bereinigten Staaten bat, wie aus bem Saag berichtet wird, ju einem Bufammenichluß ber Reutralen geführt. Es follen Borbereitungen getroffen werben, um eine gemein-fame Unternehmung der neutralen Länder betrefis der Lebensmittelbeschaffung in den Bereinigten Staaten der Lebensmittelbeichaftung in den Gereinigien Sinnten auftande zu bringen, namentlich im Dinblid auf die amerikanischen Pressestimmen, die eine außerordentlich irzige und falliche Auffassung betresse der Bersorgung Deutsch-lands durch die Reutralen und der wirtschaftlichen Bedin-gungen der Neutralen widerspiegeln. Man plant u. a. die Errichtung eines neutralen Pressediren in den Ber Staaten tomte gemeinfame biplomatifche und geichaftliche Unter-nehmungen jum Anfauf von Lebensmittein.

Spanien.

Die neutrale Haltung Spaniens hat in der englischen und französischen Presie "Berdacht" erwecht, der verstärtt worden ist durch die militärischen Mahnahmen Spaniens. Madrider Blätter, die im Fahrwasser des Berbandes segeln, warnen denn auch die neue Regierung, da möglicherweise mit einem Bruch zwischen Spanien und dem Bierverdand gerechnet wird. Der Parifer "Matin", der diese Barnung verössenstielt, fügt eine halbamiliche Rote hingu, die erffart, der Bierverband erwarte, daß das ipanische Kabinett schleunigst gegen die Berletung der spanischen Gewässer durch die deutschen U-Boote protestiere. In Franfreich best man eben auf alles, was noch

RuBland. * Aus Betersburg wird gemelbet, sur Bilbung bes Roalitioneminifterinme merbe ber ausführende Ausichut der Arbeiter mit drei oder vier seiner Mitglieder als Minister ohne Bortesenille, aber mit Stimmrecht sich am Kabinett beteiligen. Der Blan soll swischen Mitgliedern der Arbeiteransschüsse von Betersburg und Moskan bei sprochen worden sein. Mit der einstweiligen Regierung sanden hierüber bereits Beratungen statt. — Die im Aussenschaften Weldungen über einen Selbstward Solos land verbreiteten Melbungen über einen Gelbfimord Safonows find angeblich falich.

Hue Jn- und Ausland.

Berlin, 11. Dai. Der Reichstanzier Dr. v. Bethmann Sollweg und ber Staatsiefretor bes Innern Dr. Delfferich haben fich gestern Abend ins Grobe Dauptquartier begeben.

Berlin, 11. Mai. Wie bas B. T erfahrt, wird ber Reichs-fangler feine Rebe balten, fonbern nur eine formulierte Erflarung ber Regierung im Reichstag abgeben.

Berlin, 11. Dat. Der Kriegsenticabigungsartifel ber Baprifchen Staatszeitung entflammt nach verichiebenen Blattermelbungen ber "Reuen Breuhtichen Korreipondens". Berlin, 11. Mai. Im Dauptausschuß bes Reichstages erflörte General Friedrich auf eine Anfrage, daß nicht bie Abnicht beliebe. Amerifaner zu internieren.

Berlin, 10. Dat. Das Berrenbaus hielt beute nur eine jang furge Sibung ab in ber einige geschäftliche angelegen

Beritu, 11. Dut Die Fraftion ber Sozialbemo-frattiden Arbeitegemeinichaft bat bem Reichstags-bureau mitgetetit, bas fie fich fortan ale "Graftion ber unab-bangigen Sozialbemofraten" bezeichne.

Breiden, 11. Mai. Die Regierung erklärte in ber Sweiten Rammer, das fie im Bundesrate gegen die Auf-bebung des Jefuttengesenbet gestimmt babe. Die fachfische Berweitungsbestummung gegen die Jesuiten werde auch fernerbin m Rraft bleiben.

Thorn, 11. Rat. Bei ber Landtagserfatmahl im Rreite Ronip. Stlochau-Luchel murbe als Rachfolger bes Gursbefibere Rinichel-Dierwid (Str.) der Ritterguis-befibet und frühere Rriegslandrat Graf Strachwit-Barchwit (Edleffen) gewählt.

Karisenhe. 11. Mat. Der Berner Ung. melbet, bas feit einigen Tagen aus Singen große Kartoffelguge für bie Schweiz in Schaffbausen eintrafen. Es find in Singen insgedamt 1500 Bagenladungen für die Schweiz angekauft

Washington, 11 Mai. Rach einem Bericht aus Ruba wurde ein Attentat auf ben Brafibenten Menocal verübt. In feinem Balast wurde eine Bombe gefunden, die ieboch nicht explodiert war.

Deutscher Reichstag.

Bundost steben eine Reibe von Anfragen auf der Tages.
ordnung. Die erste beiraf die bekannte Bedauptung des enstischen Ministers Lord Cecif im Unterhaus, die deutsche Kesterung siehe Vett aus Soldatenleichen. Staaissekreiär Vingermann batte die Beantwortung dieser Ansirange siehe Vett aus Soldatenleichen. Staaissekreiär Vingermann datte die Beantwortung dieser Ansirange sehe Vett aus Soldatenleichen. Staaissekreiär Vingermann des Vingermann dieser Ansirange sehe Vett aus Soldatenleichen. Staaissekreiär Vingermann des Vingermann dieser Ansirange sehe von scheregter Lüge und bewuster Borgeben eines Witgliedes der englischen Regierung, das selbst vor scheregter Lüge und bewuster Ebrahichensdung nicht purchtichteren Während man aumächt vielleicht noch glauben sonnte, das die seinbliche Kresse nicht gemust dat, das Bort Cadaver im Franzostischen sich auf Menich und Text-dezieht, so sällt für den spätere Stadium iede Entsichung isort, nachdem hierüber Ausstlätzung gegeben wert. Sine Keibe von neutralen Zeitungen dat die Untschießeit ihrer Behauptungen auch augegeben. Um so verwerslicher sit das Ausstreten des englischen Ministers im Barlament, das natürlich den sehr durchsichtigen Verwerschlicher sit das natürlich den sehr durchsichtigen Verwerschleben.

Der koniervative Abg. Raltewit verwies auf den Canzen Welt bervorzuheben.

Der koniervative Abg. Raltewit verwies auf den Canzen welt der Verläuser der Geschichen der Keilungsderleger aus den Senteralbireftor Wüller aus dem Reichsamt des Innern gede, deche sich infalisieh mit der Antwort, die der Keichstanzler der Bereinigung Großlächtischer Zeitungsverleger aus geden bat und in der die Kadischiertor bestritt, das zwiel Kanzer der und in der die Gemierigeten zu beseitigen geden der und in der die Schwierigeten zu bestiger ung sich Aus die Stehende insuschänden. Die dam fortgesetz Besprechung der Bereinsungsfragen

brochte eine Erstätungen bes dasserischen Ministerializetes deinsuschänken. Die dann fortgesetz Besprechung der CB, Berlin, 11. Mai. (108. @hung.)

Gruährungsfragen

Brochte eine Erflärung des baverlichen Ministerlastrates Dr. Duber über die Annahme größerer Geldbeträge der Malsischieber zu gemeinnsteigen Iwaden. Er mußte iedoch selbst sugeden, das dieses Berbalten mindestens nicht gläcklich genannt werden kann. Dann beivrach der sortichrittliche Abg. Doss unsere Ledensmittelvolitif und krissierte die unwirdschische Steigerung unserer Biedbaltung, die Gestschung mäßiger Höchsteite für Brotzetreibe, während man die Biedwereise ungemessen in die Sobe geben läßt, wandte sich gegen das preußische Kandwirklastisministerium und die meitderzige Duldung der Saussichlachtungen, die der Redner als directe Begünstigung des Schleichbandels bezeichnete. Underdiese Brotzeise in der Neuberindschieden der Weitsche Begünstigung der verninderten wirtschaftlichen Sieg sei ein kräsiger Eingerin in den Riehbestand, um den Biehbestand wentzesen. Der nationalliberale Abg. Sed gab in vielen Bunkten dem sortschriftlichen Sprecher recht, schloß sich aber nicht in allen Schlukfolgerungen an. Er schob die Schuld an der Arise in diesem Frühigahr nicht so sehr auf die Bersütterung von Brotzetreibe, als vielmehr auf die geringeren Ernteerträge und auf allerlei. Schiedungen und Unterschleise in den Städten. Rach ihm fam der Kührer des Hundes der Landwirte Abg. Dr. Roesisse zum Bort, der gegen die Landwirte Einspruch erhob, die von der Linken gegen die Landwirte Einspruch erhobe, die von der Linken gegen die Landwirte Einspruch erhobe, die von der Linken gegen die Landwirte Einspruch erhobe, die von der Linken in den Städten vorgesommenen erheblichen Unsaläsigsetten din und nahm die Landwirtschaft erhoben worden sind. Er wies auf die in den Städten vorgesommenen erheblichen Unsaläsigsetten din und nahm die Landwirtschaft erhoben worden sind. Er wies auf die in den Städten vorgesommenen erheblichen Unsaläsigsetten bin und nahm die Landwirtschaft erhoben worden sich erestisch in Schub Ihm sich die Einspruch erhob. Ernährungefragen

Nahrungsforgen der Westmächte.

Digernte in Umerifa.

Die Ernabrungefrite, ber die Bestmächte entgegen-treiben, wird durch zwei Rachrichten blivartig beleuchtet, bie in diesen Tagen eingegangen find. Das Land, das die Entente in der zweiten Salfte des laufenden Erntejahres hauptfächlich verforgen follte, Argentinien, bat eine Mig-ernte jo geringen Ertrages eingebracht, daß es für Beisen ein Ausfuhrverbot erlaffen mußte, um felbst leben su

Für Mais ift ein foldes infolge diplomatifden Drudes unterblieben und es ist berartigem Drude wohl auch zu-suschreiben, daß bas Berbot jest sum sweiten Male durch-brochen wurde. Bunachst waren 100 000 Tonnen an Brafilien. Baraguan, Spanien und Rormegen verlauft worden, fest aber bat auch England noch 200 000 Tonnen erwerben fonnen. Der Breis ift noch nicht befannt, wohl aber die Sauptbedingung des Kaufes: Großbritannten bat fic namlich verpflichten muffen, notigenfalls diete Mengen in ben Monaten Juli bis Ceptember in Ratur gerudsugeben! England, bas micht weiß, mo ee das Getreide für fich und feine Berbanbeten bernehmen, mo es por allem den Schiffsraum zu deffen Transport hernehmen foll, will also binnen 4 bis 5 Monaten beinabe eine balbe William Tonnen um den Erdball ipazieren führen, um fich imenn unfere U-Boote es ibm giflatten), wemgilens bis gur Ernte durchquidleppen.

Beldie Schwierigteiten bie Rudgabe machen murbe, seigt die sweite Radiridit, die aus der nordameritankiden Union ftammt, bem Lande alfo, bem die Rudgabe noch Englands Willen mahricheinlich gufallen iolite. Rach bem Saatenflandebericht des ameritanifcen Aderbaumingferiums bom 1. Dai namlich ift von ber gefamten, mit Wintermeisen bestellten Blache bes Landes faft ein volles Drittel ausgewintert, io daß von 40 Millionen (Acres) After, die im Herbst bestellt wurden, nur 27,6 Millionen übrig geblieben sind. Trop einer Besserung des Felderstandes im April uniste deshalb, die Ernteschähung weiter auf ein kaum je gekanntes Alweau ermäkigt werden, und es müßte, was nicht gerade fehr wahrscheinlich ist, das Land schon eine sehr große Ernte an Frühjahrsweisen machen, wenn es im kommenden Jähr überhaupt elwas zur Aussuhr übrig behalten sollte. behalten folite.

Bulgarien einst und jetzt. Bon Dr. Baul Robrbach.

Mus ben letten Cagesberichten unferer tapferen Berbundeten, der Bulgaren, ersahen wir, mit welchem Helbenmut sie im Berein mit den deutschen, österreichischungarischen und türfischen Kameraden alse Offenfivgelüste des französischen Generals Sarrail niederzuhalten wissen. Der jedige, in der Geschichte junge Bulgarenstaat, bat ebenso wie gegenwärtig, ichon wiederholt Broben seine ebenso wie gegenwärtig. unverwüfflichen Lebenstraft und feines farten Rational.

bewußtfeins gegeben Am linken Bolgaufer, in der Rabe der Areisstadt Spakt, im Goudernement Kasan, liegt ein Dorf namens Bolgard. Es untericheidet sich durch nichts von anderen größeren tufficen Rirchbörfern, auger burch eine alte, merkwürdige Umwallung, die, gum größten Teil erhalten, im weiten Umfreise mit Reften gusammengefallener Turme um die beutige Anfiedlung beruntführt. Offenbar hat hier in früherer Beit ein Ort von viel größerer Beseitung ge-itanden. Außer der alten Befestigung gibt es bort eine Menge Grabsteine, und sahlreiche Altertumer, Waffen, Mingen und bergleichen werden aus ber Erde gegraben. Die Minzen, arabifche, altarmenische und andere, reichen oon der Mitte bes 6. bis zum Ende des 10. Jahrhunderts n. Ehr. Der Rame des Ortes fällt uns auf — bat er etwas mit Bulgarien und den heutigen Bulgaren zu tun? In der Tat, aus dieser Gegend sind die Bulgaren ge-tommen, und hier haben ihre Berwandten noch Jahr-hunderte lang gelebt, delsmbas bulgarische Bolf auf der Balfanhalbiniel sich schon gebildet hatte.

Die Bulgaren find Grivringlich, gleich den Dlagnaren, Angehörige ber großen finnischen Bolferfamilie, au ber auch die Finnen im beutjame Finnland und sablloie fleine Restoolfer im Norden und Often bes jegigen ruffischen Reiches gehören. Der größte Teil des iogenannten Groß-ruhland ist von Menschen bewohnt, die ihrer Rasse nach ein Mischprodukt flavischer und sinnischer Herkunst sind. Der erste bulgarische Kurst, dessen Rame uns überliefert wird, ist Kubrat, im 7. Jahrhimdert n. Chr.. In der Seit waren die Bulgaren durch gans Sudrußland und die Balfanhalbinfel gedrungen. Dem byzantinischen Kaiser aber glüdte es, wie ichon oft mit solchen Bolfern, fie in ihren Sold zu nehmen und gegen ander Peinde ibres Reiches au verwenden. Rubrat half bem Raifer Beraffins gegen die Artiren und murde aum Batricius" bes romifchen Reiches ermannt. Gein Sohn Alparuch

grindete gegen Ende bes 7. Jahrhunderts das bonau-bul-garifche Reich, indem er die bort nach der Bollermanberung leibaft gewordenen flavischen Stämme dauernd unterwarf Uriprünglich ift alfo Bulgarien eine Frembberischaft frimischer Elemente auf flavifchem Boben, ben bie Glaven ibrerseits der romanischen Borbevölkerung des Landes und den Byzantinern abgenommen hatten. Im Laufe der Inderhunderte verschmolzen aber Herren und Unterworsene zu einem einzigen Bolf von flavischer Sprache und weientlich flamischer Art. Ursprunglich find die Bulgaren also nabe Bermundte ber gleichfalls aus Finnen und Claven ent-ftandenen Wostowiter, mahrend die Ufrainer ober fogenannten Kleinruffen einen anderen Havischen Enpus baritellen. Sie baben in der Gründungszeit des ruffischen Reiches eine gewisse Blutbeimischung von den germanischen Warzugern, Witingern aus Schweden, erfahen.

Das neubulgarifde Bolt gu beiden Reiten des Baltan empfing von Byzanz aus das Christentum, die Wolga-Bulgaren dagegen murden Mohammedaner und behaupteten fich bort bis au bem großen Mongolensturm im Anfang ben 13. Jahrhimberts. Um 1246 ergablt uns ein italienticher Monch, ber jum oberften Chan ber Tataren nach Junerafien jog, er babe an ber Bolga bas Land , Grosbulgarten" gefunden, im Untericied gu bem Bulgarten an ber Donau. 3m Wolgagebiet leben noch beute die pon ben Ruffen Mordwinen und Tichuwaichen genannten finnischen Rleinwölfer als Aberiefte des urfprünglichen

Bulgarentums.

Der erfte große Bulgarenberricher, Stmeon (um 900 n Chr.) beberrichte außer bem eigentlichen, jest fo genamiten, Bulgarien gang Macedonien, Albanien und bas griechtide Theffalien. Er nahm ben Raifers ober Baren-titel an (Cafar gleich Bar). Dies Bartum bielt fich in wechselnder an Coar gieich zar). Dies Zartumbielt nich in wemieln-dem Unifange und mit wechselnden Geschicken sast fünf Jahrhunderte. In seinen Ansängen wurde es einmal stark durch den ensstigten Großfürsten Swigetoslaw von Kijew bedrängt, der gleichzeitigwauch die Wolga-Bulgaren angrist, um Stlaven von ihnen zu erdeuten. Der erste "tussisch-duggeriche Krieg" dat also schon vor einem Jahrtaufend flattgefunden! 1898 bejetten bie Turfen die bulgariiche Barenresidens Trnowo, zwischen dem mittleren Baltan und der Donau. Der lette bulgarische Bar, Iwan Sisman III., siel im Mhodopegebirge, in der Gegend der beutigen bulgarisch-serbischen Grenze. Fünt Jahrhunderte lang ftand Bulgarien unter turlifder Berrichaft, und bie Erinnerung an das große bulgarische Reich im Mittelalter war so verschwunden, daß ichließlich in Europa nur poch die menigsten den bulgariichen Ramen kannten, Die bulgarische Nationalität erhielt sich aber, weit die Türken, ebenso wie in Serbien, Bosnien und Griechenland, sich keine Phübe um die Einführung des Islam gaben. Rur ein fleiner Teil der Bulgaren, die fog. Bomaten im Rhodovegebirge, und eine Angohl urfprfinglicher Abelsfamilien, nahm ale eine Art Borgugerecht den Iffom an. Ste behielten abet gleich den auch zu Mohammedanern gewordenen flaviiden Befe in Bosnien ihre flaviide Sprache und baber weniastens eine teilweise Einbeit mit ihrem Bolt.

Sieht man von einzelnen unbedeutenden Symptomen ab, to tonn das Reuerwachen des Gulgarentums von bem ruffiich-türfischen Kriege von 1838/29 battert werden, der ruffliche Eruppen bis noch Adrianopel brachte und freibeittide Gedanfen unter den Bulgaren hervorrief. Es ift ichlechthin erstaunlich, wie ichnell nach der Wiederherstellung der bulgarischen Selbsiändigseit insolge des Drientsrieges 1877/78 die Bulgaren in Bezug auf Bolfsbildung, politische und militariiche Gabigleiten in bie Dobe famen. batte meinen fallen, daß bier alle Borbedingungen fehlten, um ichnell einen lebendsächigen Staat zu ichaffen. Das Gegenteil zeigte fich aber — auch ein bemerkenswerter Fingerzeig für diejenigen, die gegen die ufrainischen Selbständigkeitswünsche den Einwand erheben, es seble den Ufrainern an einer gebildeten und befigenden politiichen Oberichicht.

Bulgariere nach dem 1877 er Kriege mar von der millichen Balitet ile eine Art von rufficher Stattbalter

ichaft auf bem Baffan gedacht. Daber is großen Umfang haben, der ihm durch ben San Stefano angebilligt murbe. Haupile, lifche Einspruch auf bem Berliver Rongres ständige bulgarifde Bolitit ber beiben Battenbergers Alexander und des Roburg machten aber ben Blan Ruglands sunid fich gerade jett ber ruffifden Dachenichel garien gu erinnern, bie vor über 20 3a Schrift , Gebeimbofumente ber rufifden 1881-1890", Die in Berlin erichlen, auf-Diese Sammlung, unzweiselbast echt, wurd zu wenig beachtet, so, aus Rudsicht für fi ichwiegen. Zum Andenken an jene kritische une jett verbundete junge bulgariiche Cto hat, fei eine Stelle aus dem Briefe des afiatischen Departements beim Auswarde Betersburg an den Beiandten in Bufareft im mitgeteilt : Der Brafibent bes Romitees ber flopfie

ferred.

ofen u

den Er

me Berl

ter Erft

nglan m 9, 4

n die C

tätigleitsgefellichaft bat ben Direftor der G Bulgaren bei der Entiernung des Bringen o bem Fürstentum und bei ber Beleitigung be Machthaber behil lich su fein. Die nach But Berfleidung von Fridern gefandten Agerten Birflichen Staatsrat Durnomo (Direftor bei Departements) gemeldet, dag bei der Unter Gifenbahn Ruftichuf - Barna die Gegend b Tichtitlif ale am meiften geeignet geh eine Entgleitung bes Buges berbeiguführen." fügt diefer Mitteilung bingu, daß feine Mgenten Musführung bes Blanes leiten tonnen, in 3an icher Blat an der Donaumundung) wohn notig, als Fischer nach Ruftichut tommen for folgebeffen bitte ich Sie, gradiger Berr, ber welche fich bereit ertlart baben, ben Blau a mitguteilen, daß Sprengstoffe und ein Situati von ruffifchen Fifchern in Rufticul zu beim übergeben werden follen. Ich bitte, bies gle-Gendarmeriekommandanten in Jomailia mitzu

Bir feben alfo, wie alt die liebevollen Uri-lands gegen die bulgariiche Gelbständigkeit und jebigen Baren von Bulgarien find!

Der Krieg.

Die Gefechtstätigfeit blieb auf allen Granten Englander und Fransofen unternahme ichiebenen Stellen ergebnislofe Angriffe, Mr sammengemürfelte Deer Sarrails verluchte in II die Riederlage der Bortage wettzumachen, bet alle Mühen an der verlorenen Schlacht nichts Feinde wurden reftlos abgewiefen.

Der deutsche Generalstabsbericht Großes Sauptquartier, II Westlicher Kriegsschauplag.

Seereegruppe Aronpring Rupprecht Die ber beiberfeitigen Artillerien erreichte geftern an b Rampffront von Arras grobere Beftigfeit. ber Englander bei Fresnon, Roeur und amid und Cherify blieben erfolglos. Bei einem Ber court burch Umfassung su fturmen, wurde ber luftreich abgewiefen.

Beeresgruppe Tenticher Aronpring. Rat nismäßig außigem Bormittag hat gegen Abend tätigkeit swischen Soissons und Reims wieder im Stärkerer Artilleriekampf aller Raliber entwicki sonders an der Straße Soissons—Lagn, beide Craonne, langs bes Misne-Parne . Ranals, in pagne und ftellemweise auch in den Argonne frangofifche Ungriffe gwifchen dem Binterber Straße Corbeny—Berry-au-Lac, sowie bei fcblugen fehl.

3m Banne der Liebe.

Original-Roman von Bermann Breig.

3d bin in peinficheren Lagen gewelen, auch bier ift's ber Bufalt, ber uns den rettenden Webanten eingibt. Wenn man swanzig Sahre lang im Kampf mit den gewirztellen Berbrechern sweier Welteile subringt, dam lernt man Albinehrmaßregeln treffeit und vor allen Dingen die Spuren der Schädlinge aufgufinden. Der im Dienst befindliche Beamte fann nicht ib wie unfereins nach freiem Ermeffen bandeln. Er muß manches unterlaffen, wogu es ibn brangt, manches tun, was eloffir ungwedmäßig balt. 36 überlaffe mich auf gut Glud dem Strudel der Excignisse."
"Bollen Sie", Fragte der Untersuchungsrichter "der Berhaftung beiwohnen?"

3ch halte es für überfluffig', entgegnete Stritenfeld. Sollten Sie meinen noch in diefem galle beburfen fo miffen Sie mich ja ga finden."

Für ihn hatte an dem ganzen Falle nur nach eins Interesse, nämlich zu ersahren, auf welche Weise der Bube seine Zat verübt und vor allen Dingen aus welchem Grunde er das iunge Mädden umgehören batte.

Der Untersuchungsrichter erhob fich von feinem Blot und reichte bem Deteffin bas Formular.

3ch habe hier ben Saftbefehl für Linbfietle unterohne Aufieben am besten bewerktelligen?" S no.
"Ich wurde Ihnen vorschlagen", erwiderte Breitenfeld, den Kommissar Höhner, mit einigen zwerlässigen Beuten

nach Magdeburg zu fenden, denn dortbin bat fich, wie mir das Madden fagte, beute morgen Dr. Lindftett gu feinen Eltern begeben.

"Es ift gut", fagte ber Untersuchungsrichter, "au gleicher Bett werben wir in feinem biefigen Saufe eine Sausindung abhalten."

Breitenfeld ftimmite gu. Dann verabichiedete er fich oon dem Untersuchungsrichter und ging in fein Beim, jum erften Male nach langer Beit fich einem erquidenben Schlummer hinzugeben.

11. Rapitel.

Der Rommiffar Soofner war nicht wenig erflaunt, als er von feinem Borgefesten ben Auftrag erbielt, nach Magdeburg

au fahren, um dort den Alorder bes Frantein von OldenGlob su verhaften. In seinem Hirn hatte sich nun einmal die Borstellung seftgeseht, daß keiner dieser vornehmen Gaste in Beziehung zu dem Berbrechen stand. Aber was half's. er mußte dem Beiehl seines Borgesehten solgen.

Es war am vierten Feiertag vormittags, um dreiviertel sehn, als Sopiner auf dem Gutshof des alten
herrn Lindstett erschien. Er machte nicht lange Umichweife
und fragte, als er in das Zimmer des Alten geführt wurde

ob der junge Herr anwesend set. Er schläft noch", war die kurze Antwort, "darf ich Sie nach Ihrem Begehr fragen?"

3ch habe einen wichtigen Auftrag", entgegnete Sopfner, ben ich aber nur Ihrem Berrn Cohn perionlich über mitteln fann.

"Aber wenn ich Ihnen boch fage, baß er noch schläft." "Dann führen Sie mich in fein Rabinett", war die rubige Antwort Sopfners

Der Alte, der einfah, daß er mit bem fonderbaren Mann nicht fertig wurde, flingelte nach einem Diener und geführt von diesem, trat Höpfner in das Schlaffabinett Dr. Lindstetts, ber soeben bei der Toilette war.

Der junge Mann fab febr leidend aus und erfchrat fichtbar, als der Fremde in die Tür trat.

Sie fommen su ungewöhnlicher Stunde", sagte et tonlos, womit kann ich Ihnen dienen?"

Dr. Lindfiett", sagte der Beamte mit ernster Stimme, im Ramen des Gesches verhafte ich Sie", und damit überreichte er dem völlig Überraschten den Haftbesehl, auf bem die fiblichen Worte fanden: "Wegen ben ufm., welcher perbachtig ift" ufiv.

3m erften Augenblid fagte Dr. Binbftett feinen Laut,

dann aber braufte er auf: "Das ist eine insame Riedertracht. Wie kommt man

Der Beamte gudte nur mit den Adfeln. und bitte Sie, mir mein Amt nicht zu erschweren. Bor diesem Haule find sechs Beante meines Winkes gewärtig."

Der junge Mann batte fich ichnell wieder gefaßt. Seien Sie außer Sorge", jagte er bitter", ich fürchte bie Bolisei und bas Gericht nicht." Er pollendete ichnell feine Toilette, als im Rabmen

ber Eur fein Bater erichien. Beim Unbild Mannes übermannte den Berhafteten der Schin "Man verdächtigt mich des Mordes" is und warf fich in heller Berzweiflung aufs Ben Der Alte ftand am Turpfosten vom Schi

Bas, mein herr, Gie magen es -Dhne su antworten, wies der Beamte au befehl und seigte sugleich feine Erfennungslatt trat and Fenfter und rief den draugen harrende einige Worte gu.

Benige Minuten fpater fanden gwei Gette.

3ch weiche naturlich ber Gewalt". 101 Lindftett, aber, meine Berren, für diefes Gebid Redenicaft forbern an maggeblicher unerhort, auf eine perfide Berdachtigung bin fo eines ehrenhaften Saufes gu ftoren."

Der Rommiffar erffarte noch einmal, bat !

was seine Bsicht sei und ordnete an, das einen Wagen bolen sollten.
"Mein Sohn sährt in meinem Wagen sahr mit eistger Rube "und ich werde ihn begleiten "Das sann ich zu meinem Bedauern nicht entgegegte der Lemmisser " entgegnete ber Kommiffar. 3ch habe ben fin ben Gefangenen mit niemand mehr fprechen

3a, aber, um Gotteswillen, welche Berd liegen denn gegen ihn vor?"
"Ich fenne sie nicht", sagte der Kame bann wandte er sich gegen den jungen Lindle

"3ch bitte Gie, fich min gu beeilen. iduldig find, wie fie behaupten, fo habe id Entideibung barüber, fonbern bas Gericht. fich bem Richter ftellen, je eher find Sie etwaige Digverftandniffe aufzutlaren."

Der alte Lindstett wollte auf feinen aber die Benmten binderten ihn daran. bas Schlafzimmer verließ, genau beoband Beamten, brach ber alte Mann ichluchsend Seffel gujammen.

er immer wieber. Lie er fich enblich erman Beamten au folgen, rollte ber Bagen bereits

ch bem Dampile beiben Roburg henfchaft 20 3of en, aufor t, much fritifdir che Stan

efe Deb It

AHSIDARDO. ber Ines tor ber & ments ans Bringen P icitigung & nach Bulan n Mgenten reftor be der Unter Gegend 4 net gefund ühren. De ine Woenten ten, in Ion a) mohmen ommen fin Derr, den en Bim en

n Situatio

at bein

, bies gle

ailia mited

ndigfeit und

pepollen Mr

eg. ollen Fronin unternahme igriffe, Min erhichte in machen. lacut nichts tabebericht piquartier, II

pprecht Die

e geftern un b

beftigfeit. I einem Ber murde ber egen Abend ne mieber # iber entwich Laon, bethe Rangle, in n Argonnes fowie bei

eim Anblid Morbes", ic ig aufa Ben n com San c8 - - -Beamte au fennungste gen harrente 1 GIDES

malt*, tan eblicher Ste gung bin ie be inmal, daß er

Bagen, fan

auern man

abe ben fin fprechen Berban der Kommi ceilen. habe to 1 Gericht find Ste

feinen En ran. Mis beobadis dinding

cht möglich n berett ci merfblatt fitr ben 13. und 14. Mai.

510 (509) | Mondautgang 119 B. (200B). 810 (800) | Monduntergang 1118 B. (1200R). 1835 Frangofifcher Raturforicher Baron a, Cuvier Muber, Romponift der Oper "Die Stumme pon 1915 Die Bortruppen der deutsch-öfterreichischen ten Braemoff.

1840 Sigatsmann Karl Freiherr vom Stein gest. —
1908 mid Sagensoricher Ludwig Bechstein gest. — 1908
1908 milankscher Bolitifer Karl Schurz gest. — 1912 König
1911 von Dänemark in Samburn gest. — Schwedischer
1918 berutich-österreichlichen
1918 millen Jaroslau, Rudnik, Dobronik, anber und Borpelam.

Beine Bergog Albrecht. Reine bejonderen

ouftfampf und durch Abwehrfeuer wurden am 10. 5. Lentnant Freiherr von Richthofen gwang Leutnant Gontermann feinen 20. Gegner.

der Rriegeichauplas. Befechtstätigfeit blieb gering.

Cacebonifche Front. Erneute Angriffsverfuche ber der und Gerben smifchen ber Cerna und bem Barbar en ber für bie Ententetruppen verlorenen Schlacht mebt andern. Sie wurden refilos abgeschlagen. — Eruppenmeldungen geht hervor, daß der Feind mu breitägigen ergebnislofen Angriffen besonders Berlufte erlitten bat.

er Grfte Beneralquartiermeifter Bubendorff.

Bien, 11. Dai. Der amtliche Breresbericht melbet m Fronten nichts Reues.

nelands Riefenaufwand an Geschoffen.

pe einem erbeuteten englischen Befehl des 17. Rorps, 9 4, im Abidnitt Maifon Blanche bis etwa gur emgriff, geht bervor, mit welch ungeheuren Artillerieble Englander ihren Angeiff vom Oftermonton vorten. Auf ber 5000 Weter meffenden Korpsfront n nicht weniger als 1998 Geschütze und 268 Minen-342 ber Beichute waren bom Raliber 8,8 Bentieinhundertviergebn maren 11,4-Bentimeter-Geichüge, ntimeter, sweiundbreißig 20 Bentimeter, 40 23,4, funt mlimeter, swei 38 Sentimeter. Ferner befanden fich er 12 Martnegeschütze von 15,2 Sentimetern, sechsta 27 Bentimetern und eins von 90,4 Bentimetern. m 268 Minenwerfern maren vierzig, die Minen Bfund Gewicht warfen. Borfichtig geschätzt m ber gefamten 20 Rilometer langen Angriffs. um Oftermontag mindeftens 4000 Gefchube und erfer in fiebentägigem Feuer durch 9 bis 10 Mil-Weichoffe bie beutichen Stellungen fturmreif geaben. Die von den Englandern bis bente an der trom verfeuerte Munition barf auf mindeftens Millionen Granaten und Dinen berechnet werden,

Frangofifche Riebertracht.

t furgem murbe ein im Beften erbenteter Befehl den frangofischen Urmee veröffentlicht, ber eine anund ritterliche Behandlung gefangener deuticher wie fie sum Leidwelen ber frangofischen Beerebereinzelt vorgekommen zu sein icheint, ausdrücktes schärfte verbot. In einem Bericht über das belager für gefangene beutiche Flieger im Korpstiere Mondy wird die schmähliche Behandlung at benen bie gefangenen flieger ausgeseht find. n fie, wenn fie bie Musfage verweigern, in einer de bleiben, die in einen Stachelbrahtfafig endigt. Beranlaffung bes Rriegsminifteriums hat Die Decresseitung sosser für gefangene französische ein entsprechendes Lager einrichten lassen, das so in ineben bleiben wird, die französische Regierung tür anständige Behandlung gesangener deutscher deseben hat. Es ist bedauerlich, das wir tapferen in die ihnen dieher gewährte Rücklicht nicht weiter. annen. Das emporende Berbalten ber Frango'en Deuffcland immer wieber bast, gleiches mit su vergelten, um feine friegsgefangenen Sobne

Ameritas Silfemittel gegen bie UrBoote. erifaniiche Blatter ichreiben über bie Btolle, die die ber Bereinigten Staaten gegenüber ben U. Booten Come: Ebenjo wie England werben wir unfere Schlachtichiffe im Safen laffen und nur bie Subrzeuge hinausichiden, Gegen Tauchboote, Maeichwindigfeit 20 Anoten betrügt, haben Bangerfreuger mit durchichmittlicher Schnellig-22 Knoten, drei Kreuger L. Klasse von 25 Knoten, drei II. Klasse von 28 Knoten 165 III. Klasse nitt 26 Knoten. Die Haupt-riden natürlich die Torpedojäger und Torpedo-Benn man hierzu die fast unbegrenzte ber ichnesser Weben bie Bern man bierzu die fast unbegrenzte in Dienst genommen werden können, sei die Blotte durchaus imstande, der Tanchboot biefer Seite des Litlantic zu begegnen. — An beiter des Litlantic! Man wird das im Bierver-man doch auf Amerikas U-Boot-Hilfe sehnsüchtig mir mit gemiichten Gefühlen lefen,

Kriegopoft.

11 Mat. Rach einer Mitteilung des italienischen um Arca sollen die Berluste der italienischen dinter monatlich 80 000 bis 90 000 Mann, dinter infolge Erfrierens, durch Lawinen und betragen baben.

am, 11. Mai. Dem "Dandelsblad" sufolge ist ein einen verseingen eingedrungen und bat dort den normitter "Gerda" versenkt und ein anderes Schiff

bat ein Friede nicht möglich fet, bevor Elfaß.
an Frankreich surudgegeben werben wurde. in. 11. Mat. Bei dem Anfang Januar als durch inelmeer gefuntenen ruffischen Kriegsschift wie lest bestätigt wird, um das ruffliche LinienCatoniff, 11. Mat. Die Bolizel bat eine Berichmorung gegen Benigelos entbeft. Reun Berbaftungen murben

Oertliche und Provinznachrichten.

Seid untertan der Obrigkeit.

Der alte Bibelipruch; Jedermann tet untertan der Obrigkeit, die Gewalt über ibn hat, gehört zu den ber kanntesten Sägen, die ichon in der Schule nachdrücklich eingeprägt werden. Der Spuich ift freilich manchmal migbraucht worden. Manche kleine und sehr kleine Obrigkeit bat sumeilen Geboriam für Dinge verlangt, die febr menig göttlichen Uripring und göttlichen Wert batten, manchmal nebeasablich und suweilen wohl auch verfehrt waren, tropdem besteht der Spruch surecht. Bir sind beute so weit gefommen in unserem Bolfsleben, daß wir einen großen Einfluß haben auf die Obrigfeit und mitwirfen tonnen an ihren Berordnungen und an den Gefeben. Das Bolt ftebt der Obrigfeit nicht mehr fremd gegenüber, fondern beide fteben in lebendiger Bechielwirfung queinander. Gerade jest im Krieg tit es febr wertvoll, wenn bas Berbaltnis amifchen Bolt und Regierung fo voller Einflang ift mie swiften Schlagmert und Gebmert einer punttlich gebenben Uhr. Die Regierung verlangt beute febr viel pon ihren Burgern. Gie wird unfer Bormund, ber uns beinabe die Biffen im Munde abgabit. Dem Landmann wird febr fraftig sugelebt. Er bart nicht mehr über feinen eigenen Roggen, fein Bieb verfügen.

Die Stadtleute wieder follen nicht murren, wenn fie feine Borrate auffpeichern burfen wie in Briedensseiten. Sie follen es rubig ertragen, wenn die Breife fleigen und die Ernabrung immer mebr Geld verichlingt und dem Wagen die etwas fnappere Lebensweise nicht über die Magen besommlich ist. Der gute Staatsbürger fügt sich obne Biderstreben. Er weiß, daß der Rrieg von ihm große Opfer oerlangt. Zwar gebt es ihm in feinen vier Banden nicht ans Leben wie benen im Schugengraben. Seine Belbenbaitigfeit besteht vielmehr in ber Treue und im Gehoriam im flemen. Gieht er irgendmo einen Gebler bei ber Obrigfeit, io fangt er nicht an gu norgeln und gu fchelten, als ftedte ein bofer Bille binter dem Geficht und den Ablichten der Obrigfeit. Roch legt er fic barauf, etwaige Löcher zu erweitern und nun auch durch die Dafchen des Geieges bindurchzuichlupfen. Sondern er hilft mit Rat und Tat und beffert mo er tann. Denn die Obrigfeit, die icon überhaupt auf die Unterftutung aller Boblgefinnten angewiesen ift, mus test im Rriege gans besonders getragen werben som Bertrauen und der Gilfstatigfeit ihrer Burger. Det Beobachter.

Sachenburg. 12 Doi. Beute fand hier in ber erften Abteilung eine Stattverordneten-Ergangungsmahl für ben jum Dagiftratemitglied gewählten herrn Raufmann Otto Schult ftatt. Gemahlt murbe perr Bereinsbant. Direttor Rramer mit affen abgegebenen Stimmen.

* Rriegsbittgottesbienft. Auf Anordnung des Roniglichen Ronfiftoriums werden, wie auch in den beiben voraufgegangenen Rriegsjahren, am nachften Sonntag (Sonntag Rogate) in allen evangelischen Ricchen bes Begirtes Butgottesbienfte für eine gesegnete Ernte abgehalten Dit Diefer Unordnung ift gerade in biefem Jahr, mo fo ungeheuer viel von dem Ausfall ber Ernte abhangt, ficherlich einem ftart empfundenen Be-

"Ungeziefervertilgung. Es wird aus Drogiften. freifen berichtet, bag mahrend bes Arieges bie Bertitgung von Ungegiefer allgemein vernachläffigt wird, jum großen Schaben für bie Bolfsmirtichaft, ba burch Ratten, Mäule und Samfter weie Taufende Bentner Getreibe, Nahrungeund Futtermittel gugrunde geben, und auch gum nicht geringen Schaben für die Bollsgefundheit, weil gerabe burch bas Ungeziefer die meiften anftedenben Rrantheiten ente fteben und vericbieppt meiben. Begen ber großen fin pp beit an Robmaterialien werben viele & ibenspraparate gegen Ungegiefer heute nicht mehr hergestellt, fo wird es ficher im Intereffe bes Bublifums liegen, ju erfahren,bag ein ausgezeichnetes, abfolut ficher mirtendes Mittel gegen Ratten, Manfe Bamfter ufm. Ormin und gegen Schmaben, Ruffen und Bangen Timatol beißt. Beibe Baparate find für einige Grofchen in Dreg rien und Apotheten fauflich, mo auch jebe fonft munfchenemerte Austunft hierüber erteilt mirb.

Botot, 11. Mai In poriger Boche erlitt auf ber Wrube Alexandria ber Bergmann Bilheim Rech von bier beim Fullen eines Wagens durch herabfallendes Geftein fo fdimere Berlegungen, daß er in die Giegener Rlinit überführt merden mußte. Tafeibft ift ber Berungludte, ber noch von einer Lungenentzundung befollen murbe, geftorben und mirb bier beerdigt. Reeb, ber als fleißiger und treuer Arbeiter galt, mar von ber Bewertichaft aus bem Gelbe reftamiert.

Mus bem Obermefterwaldfreis, 12. Dai. Rach bem nunmehr norlingenben Ergebnis murten auf die fechite Rriegsanleibe in unferem Rreife 2500 000 Mart gezeichnet. Eine folche Dibe murbe bei feiner ber früheren Unleiben erreicht. Dazu macht ber Rgl. Landrat in Marienberg im Rreisblatt folgendes befannt: "2500000 Dart ift bas Ergebnis ber 6. Rriegsanleihe im biefigen Rreife, bas fomit alle früheren Unleihen fehr beträchtlich übertrifft. Dant gebührt allen benen, Die fich nach Rraften an ber 6. Rriegsanleihe burch Beichnung beteiligt haben. Befonderen Dant aber haben fich alle Manner und Frauen ermorben, die in fo erfolgreicher Beife um die Berbe- und Aufflärungsarbeit in ber Bevolterung fich verbient gemacht haben. Bornehmlich auf ihre Arbeit ift bas ichone Ergebnis gurudguführen.

Mus Roffon, 11. Dot. Bei ber Roffquifchen Brandperfiderungeanftalt haben die landlichen Schulverbande Untrage auf Erhöhung ber Brandverficherungsfumme ber Schulgebaube um 25 Brogent auf Die Dauer von zwei Jahren gestellt. Die Erhöhung murbe notwendig, um bei ber Breisfteigerung ber Bauftoffe und ber Erhöhung ber Arbeitslöhne bie Gemeinden bei Branben

por Berluften au bemahren.

Bendorf, 11. Dai. Dier murben burch einen Boligeibeamten zwei 'Frangofen festgenommen, die fich reichlich perpropiantiert hatten und von ihrer Arbeitoftatte in Biefenhaufen (Obermeftermalbfreis) entwichen maren.

Limburg, 11. Dai. Der Musichuf bes Berbandes bet naffauischen landwirtschaftlichen Benoffenschaften c. B. gu Biesbaben beichloß, ben biesjährigen Berbandstag als britte Kriegstagung auf Sonntag, ben 22. Juli b. 38., nach Limburg a. b. Lahn ju berufen. Auf ber Tomesordnung fteht ein Bortrag über "Rriegswirtichaftliche Organisationen und ländliches Genoffenschaftsmejen". Bed Somburg v d. S., 10. Mai. 3m Rurpart wurde heute mittag in Gegenwart ber fradtifchen, ftaatlichen

und militarifden Behörden ber von Sanitaterat Dr. R. Raufmann-Frantfurt a Dt., einem geborenen homburger, gefliftete Samariterbrunnen eingemeiht. Die burgermeifter Bubte hielt die Beiherebe. - Der von Brofeffor Sugo Raufmann Charlottenburg geichaffene Bierbrunnen verhertlicht in antitifierender Auffaffung Die Liebestätigteit ber Samariter im gegermörtigen Beltfriege und zeigt einen Samariter, ber einen am Boben liegenben

Rrieger labt.

Freutjurt n. DR., 11. Dit. Welche Bebeutung ber Rleingartenbau für Die Rriegsvollswirtichaft gewonnen hat, erhellt aus der Tatfache, bag bisher 136 Bettar ftabtifches, Stiftungs und petoates Belande für ben Gemufebau nugbar gemacht wurden. Dehr als 5000 Familien Frantfurts tonnte auf Dieje Beife Bemuf Lieb gugemiefen merben. Der größte Teil ber gum Miban erforberlichen Pflangen und Gamereien murbe von ber Stadtgartnerei teils jum Gelbfttoftenpreis, teils muentgeltlich geliefert. - Gin 12jabrig r Schulbub: ans Ruppertsburg legte zwifchen Betterfeld und B llingen auf bas Babngleis ber Linie Bungen Mude eine eiferne Schienenlafche und brachte baburch einen furg banach bie Strede befahrenben Berfonengug gur Entgleifung. Die Mafchiene und ein Biehmagen fprang n aus ben Schienen und fturgten un; mahrend Die Bafonenmagen auf ben Gleifen, Die fich auf etwa 40 Meter Sange verfchoben, fteben blieben. Der Botomotipfiib er erlitt leichte Beriegungen. Die Frantfurter Gifenbabubirettion hatte auf Die Ermittelung bes Taters eine Belohnung pon 500 Mart ausgejest.

Nab und Fern.

o Grmittlung unbefannt Berftorbener. Es mird mieberholt darauf bingemiefen, bag aur Unterftubung ber Ermittlung unbefannt Berftorbener vom Bentral-Nachmeileburo des Rriegsministeriums Bhotographien folder Berftorbener in den von Beit au Beit berausgegebenen Berluft-liften veröffentlicht merden Diefe Liften fommen ftanbig bei allen Oris-Boligeibehörben, militarifden Rommanbo-behörden, Garnifon- und Begirtstommandos, Erfattruppenteilen und Lagaretten eingeleben werben.

O Gerbot des Einschmetzens von Reichsmünzen. Burch Bundekratsperordnung foll denmachst das Einschmeigen ober die sonstige Berarbeitung von Reichsmünzen behufs gewerblicher Berwertung verboten werden. Für Silber ist die Festienung von Höchstreisen geplant.

O Die Breistreibereien bei ben öffentlichen Brenn. holzversteigerungen balten nach wie por an. Gelbit für mindermertiges Sols werden von den ftets in großer Babl ericeinenden Rauflustigen unerborte Breise gezahlt. So wurde fürzlich bei den Berfiejgerungen aus den Forst-beständen der Stadt Fürstenwalde das Doppelte des Smanungswertes ernielt.

O Sluthebung von Befdirantungen im Gaterverfebr. Bie Die Ronigliche Gifenbahnbireftion Berlin der Berliner Sanbelstammer auf eine Anfrage mitteilt, werben pom 12. Mateab Studguter wieber unbeidrantt jur Beforberung als Gil- und Frachtitudgut angenommen. Solsver-idilage, Lattengestelle und Sarraffen muffen allerdings auch jest noch in serlegtem Buftande aufgeliefert werben.

o Reifebrotmarten für Commergafte. Bur Bebebung von Sweifeln wird darauf aufmertiam gemacht, daß auf Unordnung bes Breugifchen Landesgetreibeamts Reifenden, wosu auch Sommergafte geboren, von ber Bobnfit-gemeinde unter Albnahme ber entiprechenben Brotfarten Reifebrotmarken su verabfolgen find. Es hat niemand Anipruch auf Buweifung einer Brotkarte, der nicht feinen dauernden Wohnsig in der Gemeinde hat.

O Glüchtlingeberfolgung im Wafferfluggeng. ruifilde Gefangene aus bei Bubliger Gegend flüchteten von Roslin mit einem Boot in ber Richtung auf die ichwedliche Rufe. Die Wasserslugzeugstation ließ fie durch ein Bafferfluggeng verfolgen und im Bluggeng surad.

O Das Rattenfängerhaus ale Raffeeflappe. Die Stadt Sameln bat bas von ihr fürglich angefaufte berühmte Rattenfängerhaus an einen Kaffeewirt verpachtet. Bwei Bimmer des Haufes werden "modernifiert" und su einem Kaffeeaussichant ausgebaut werden. Um diejes Haus der Rachwelt zu erhalten, haben der Staat und die Bro-ving Dannover der Stadt Dameln feinerzeit einen Bufchus pon 20 000 Mart gewährt.

O Erhöhnig Der Drudfachenpreife. Der Deutiche Buchbruder-Berein bat eine Erbohung ber Drudfachenpreife com 1. Junt ab beichloffen. Für laufende Berfe, Beitichriften und Beitungen beträgt die Erhöhung 88 %, für neue Berte, Beitichriften und Beitungen 40 %, für alle übrigen Arbeiten 50 % des tesigen Tarifs.

O Gier gu 10 Big. bas Stud. In Landsberg an ber Barthe follen fortan Die Schuler ber boberen Lebranftalten aus den städtischen Borraten je zwei Eier wöchentlich zu 10 Bfg. das Stud erhalten. Bedingung ist, daß die Eier sofort in den Bausen verzehrt werden. Die Schüler der Bolls chulen erhalten diese Eierrationen kostenfrei.

O Die Rriegepreife ber Bebammen. Rachbem icon bas Leben und bas Sterben perteuert worden ift, foll jest auch das Geborenwerben teiter merben. Die Sebammen Des Landespoligeibegirfs Berlin find übereingefommen, ihre Gebührenordnung durch Erhöhung der bisherigen Sabe abguandern. Für ben Beiftand bei einer Geburt find für bie Dauer bis ju swoll Stunden 10 bis 30 Mart und für jebe folgende Stunde 50 Bfennig bis 2 Mart gu

O Das Bermogen ber Rationalftiftung. 3m pergangenen Jahre murben von der Rationalititung für die Sinterbliebenen der im Kriege Gefallenen bei einem Bermögensstand von 15 Millionen Mart weit über 3 Millionen Mark zur Berteilung gebracht. Für das laufende Jahr find bereits 6 Millionen Mark bereitgestellt worden; sollte fich ergeben, daß weitere Mittel erforderlich find, so werden auch diese bewilligt werden.

o Beim Schmuggeln erichoffen. In ber Rabe best nieberrheinischen Stadtchens Goch tam es su einem Bufammenftog amifchen Bollbeamten und etwa 40 Schnugglern, die Lebensmittel über die bollandische Grenge binüber-ichmargen wollten. Die Beamten machten von ihren Schufwaffen Gebrauch, wobei drei — nach einer anderen Mitteilung fogar funt — Schmuggler erichoffen wurden.

O Reuige Seimtenr ber Bringeffin Luife von Coburg. Bringestin Luite von Coburg, geb. Bringestin von Belgten, bat fic nach langeren Berbandlungen mit ihrer Familie entichlossen, fich von ihrem langiahrigen Begleiter, bem früheren Ulanenleutnant Gesa Matiasich, su trennen und sich mit ihrer Tochter, der Gemahlin des Gerzogs Ernst Günther zu Schleswig-Holstein, zu versöhnen. Die Ausisbunng ist durch den Fürstprimas von Lingarn, Kardinal Caernoch, berbeigeführt worben. Gegenwartig befindet fich die Bringeffin auf einer Befitung ihrer Tochter.

o Aberichwemmungetataftrophen in Ruftland. Die Aberichwemmungen im Dongebiete haben, wie aus Befersburg berichtet wird, einen ungebeuren Umfang angenommen. Bange Stabte und Dorfer murden gerftort. Bahlreiche Banze Städle und Dörfer wurden zerhort. Zahlreiche Menichen sind ums Leben gekommen, und Naterialschaben in Höhe von vielen Millionen Rubeln ist angerichtet worden. Auch die Umgegend von Archangelst und die Stadt selbst sind durch überschwemmungen arg mitgenommen worden. Im Hafen von Archangelst ist eine große Anzahl vollbeladener Dampser und Segelschiffe gestunken. Die am Hafen gelegenen großen Speicher mit ihren Lebensmittelvorräten sind vernichtet worden.

Blutvergiftung einer Prinzeffin. Brinzeifin Gabriele Roban, die alteste Tochter des Fürsten Alvin Roban, ift in Brag an den Folgen einer Blutvergiftung gestorben. Die Brinzeisin leistete seit Kriegsbeginn im Sanatorium bes Brager Salesianerinnenflosters Bflegerinnendienste.

Startes Fernbeben. Der Erdbebenanzeiger bes Hydrographischen Amtes in Bola verzeichnete am Abend bes 9. Mai ben Beginn eines sehr starken Fernbebens, bas um 7 Ubr 50 Min. Abends seinen Sabevmitt er

Die Ratattrophe bat fich ichabungsweife in einer Entfernung von 4400 Rilometern (von Bola) suge

o Ruffifche Bangerichiffe umgetauft. Laut Beters. burger Telegrapbenagenfur wurden die Banzerschisse Imperator Alexander III. Imperator Micolai L. Bawel L. und Imperatriza Jesaterina in Bolia. Demotrazia, Republisa und Swobodjaja Rossija.

Die Regerrepublid Liberia. Bir baben einen neuen furchtbaren" Feind gu ben vielen alten bingubetommen: bie Regerrepublit Liberia bat, wie icon gemeibet wurde, die diplomatischen Beziehungen zu Deutschland abgebrochen, und man weiß nicht, was noch werden foll, denn Liberia fann 1500 Mann, vielleicht sogar noch ein paar Dubend mehr, ins Feld schicken. Un der Körnerküste am Golf von Guinea liegt dieser gewaltige Freistaat, dessen Be-völkerung auf 2 Millionen Seelen — und es sind nicht Crotifches ichwarnt, findet bort alles, was fein Berg nur begehren fann: Olpalmen und Gummibaume, Mas bagoni und Farbhölder Coffee hagoni und Farbhölzer, Kassee und Ananas, Elesanten und Leoparden, Assen und Chamaleons, Fluspserde und Krosodile. Die Bevölserung sett sich aus sahlreichen Negerstämmen und einigen taulend Weißen ausammen. Es gibt im Lande ein richtiges Stratgelesbum, und es gibt auch eine Dienftpflicht. Englisch ift bie offisielle Landesiprache, aber die Reger iprechen es jo nedijch aus. af fie fich faum untereinander, geschweige benn mit ben Englandern verftandigen tommen. Die Berfaffung ift ber ber Bereinigten Staaten nachgebildet: an der Spike des Landes steht ein Präsident mit einem leibhaftigen Mini-sterium, ein Senat mit 9 und ein Repräsentantenhaus mit 13 Mitgliedern. Ein Weißer kann das Bürgerrecht nicht erlangen. Erod dieser Errungenschaften der "Bivilisation" besindet sich das Land auf dem besten Wege zum Berfall, benn bie Reger von Liberia find als arbeitsichen meit und breit berühmt.

Italiens Cehnfucht nach Bogelfleifch. Beim Musbruch bes Krieges verbot ein italienisches Regierungsbefret die Jagd in gang Benetien und in den Brovingen Ferrara, Bologna und Ravenna, Die Folge war, daß fich bas Bogelwild bort gang gewaltig vermehrte: die gahl ber Bogel, die gut batten permertet werben tonnen, sumol in biefen Beiten, wo alles, mas gur menfchlichen Ernahrung bient, immer wertwoller wirb, wuchs geradezu ins Un-gebeure. Es mare, fo ichreibt ein italienifcher Brofeffor, ichon aus diplomatischen Gründen nütlich gewesen, wenn die Regierung zumindest in den vergangenen ichon aus Monaten ben Fang ober Abichus ber Bogel wieber ben Bogeln, bie hätte. benn viele non Italiens Wintergafte maren, gogen jest zu nordlicheren Gestaden, und ein großer Teil werbe wahrscheinlich deutscher Efilift jum Opfer fallen und teintiffillen belfen. Auf Grund einer forgialtigen laffe fich festitellen, daß in fruberen Jahren Tälern Benetiens alljährlich 1 860 000 B murben; das entipreche 7440 Bentnern Blei bies icone Bletich somme est dem bofen Die Regierung habe fürglich amar wieber erlaubnis gegeben, aber nur mit großen Gin und por allem gu ipat, ba ber größte Tel reichtums ingwiichen bavongeflogen fet. U. Bogel es fich bandelt, lagt ber Brofefior Gründen ungefagt; man weiß ja, daß bie ber in ihrer Liebhaberei für Bogeffleiich nicht find auch auch Singvogel nicht verlebonen.

Weg mit Reaumur! Leider ift es b für Reaumur Thermometer abzubringen. 3m icaft, bei ben Behörden, in der Schule gilt hundertteilige Celfius, aber bie urteilstofe immer noch an dem achtsigteiligen Reaur genau fo, wie wenn man ftatt mit Dart un noch mit Gulben und Kreugern rechnen wollte fich im Kriege an fo viel Reues gewöhnen m vielleicht jest auch gelingt, die Deutschen für . liche Thermometerifala gu gewinnen. Benn io iollten in biefer nicht gang unwichtigen ? hörden ein Machtwort iprechen. Es til Saugling burch Thermometer-Difverftanbniffe gebracht worden, weil der Arst die Badetem Celftus angab, bie am aften bangende Danb Régamur rechnete.

Volks- und Kriegswirtlehaft.

* Binfgeld in Cicht ftatt ber gehamflerten ? Dictelmungen. In Der Reichstagefigung com Z Direftor im Reichsichatantt Dr. Schroder beitan magungen ichweben über bie Mugertursfehime Scheibemfingen, por allem der Dart- und De Bie mir nunntebr von amilider Stelle erfohre smifden das Reichsichagamt großere Mengen po periciebenen Berten jur Ceritellung bon Din Die Bragungen werben mit größter Befchleunign Sobald genugend Binfmungen geprägt find, wir plante Mugerfurdjenung ber Stiber. unb 8 berangegangen merben. Camfter, bie bonn tommen, merben gum Schaben auch noch ben E

* Die Kriegenefelicatt für Raffeerian, die gur ber Beikharnfrucht für Raffeeriangmede gegrundet Muflatung für 1. Oftober 1917 beichloffen. Ihre D auf ben Rriegsausidus fur Raffee, Zee und beren

Wife bie Schriftleitung und Angeigen verantm Theodor Rirchhübel in Sochenim

Für die zahlreichen Glückwünsche

Daniel Hartmann, Eisenbahn-Maschin

lich unserer Trauung sagen wir ha

Hachenburg, den 12 Mai 1917.

Die Befiger von Drefchmaschinen und Untriebsmafdinen werben erfucht, biefeiben zweds Erlangung ber nötigen Betriebsmaterialien bis spätestens Montag, den 14. Mai, pormittags 10 lihr, bei mir anzumelden. Werden gegebenen Zeitpunkt versäumt, muß damit rechnen, daß ihm die nötigen Arbeitskräfte und Betriebsstoffe nicht augewiesen merben tonnen.

Kriegsgetraut! Leopold Voß

Regine Voß geb. Weinberg

z. Zt. bachenburg Mai 1917.

Bringe hiermit mein

großes hager in Möbel

Betten und vollständigen Ausstattungen _ Korbwaren =

Kinder=, Sport= und Leiterwagen Treppenleitern, Nähmaschinen 2c.

in empfehlende Erinnerung.

Karl Baldus, Möbellager Bachenburg.

Herren-und Damenuhren Regulateure

Wecker und Rüchenuhren in allen Qualitäten und Preislagen.

Ernst Schulte Uhrmacher

Hachenburg.

Zahnpulver und Zahnpasten Rarl Dasbady, Drogerie, Sachenburg. Berloren

Broiche, Handmalerei (Anbenten). Gegen gute Belohnung in ber Geschäftsstelle b. Bl. abzugeben.

Wiegescheine lofe und in Beften liefert fcnel

Ch. Kirchhübel, hachenburg. garetten

direkt von der Fabrik Kochfalz, zu Originalpreisen Kleinverk, 1,8 Pfg. 1.60 Kainit und 3.20

Versand nur gegen Nachnahme von 100 Stück an ligarren prima Qualitäten von 100 bis 200 M. p. Mille.

Goldenes Haus Rigarettenfabrik G. m. b. H. KÖLN, Ehrenstraße 34 Telefon A 9068.

Garteng ge haben

C. von Sain

Riceia fofort lief miedetholt und

ringefondt merbe Carl Mills

Belephont Bahnhol Ingelba

Ackerwalze Wendepflig Kultivatore

empfehlen

C. von Saint Geol

Hachenburg.

Der Blirgermeifter. hachenburg, ben 12. 5. 1917. Beitreibung von Forderungen auf gerichtlichem und außergerichtlichem Wege

ofowie bas

auch von alteren, verloren gegebenen Aubenftanden

Vertretungen vor Gericht Anfertigung von Geluchen und Reklamationen Berfteigerungen pp.

Schaar, Prozehagent Shlogberg 5. Sachenburg

Herren=, Anaben= und Kinder=

Große Auswahl

Reuefte Formen

Herren- und Knaben-Mügen Südwester und Säubchen in allen Preislagen

Damen-Sommerblusen weiß, farbig und fdwarg - fcone moderne Cachen Kinderkleideben, Bindenburgkittel und Spielboschen leichte Sweater, Strümpfe und Soden Knaben-Waschanzüge und -Blufen in allen Größen

Kaufhaus Louis Friedemann Sachenburg.

Patriotische, Künstler- und Serienkarten empfiehlt Buchdruckerei Th. Kirchhübel, Hachenburg.

und Frau Katharina geb. Bim nb bog Boain! Arbeiter Ein guterba Donnerstag (10. Mai) in Siti-und Lie Sachenburg eine runde billig gu pertauf die Gefchaftsftel

er über piele feetlart und Fr

Schrift für

Bej

Lanc

odenden

d bie es

amteten

Sostalif

teicher u

Impland

t unter

lant u

nd Gin elatien

fügten

funit

mberute

ungeid al getro

nichte